

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 24

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus Technik und Wirtschaft

Industrieneubau voll recyclingfähig konzipiert

Eines der fortschrittlichsten Baukonzepte im Industriebau wird derzeit in Bremen verwirklicht. Die in Herbolzheim ansässige Firma Metzger Bau-Systeme errichtet als Bauherr für einen Dämmstoffhersteller ein neues Vertriebszentrum in Bremen-Mahndorf. Der gesamte Gebäudekomplex umfasst etwa 25 000 m³ umbauten Raum. Als Nutzfläche entfallen auf den Hallenteil etwa 2600 m² und auf den Büroteil etwa 350 m².

Die Halle ist in Stahlkonstruktion vollständig demontabel und wiederverwendbar ausgeführt. Für die Dach- und Wandverkleidung wurden Korrugal-Aluminium-Trapezprofile verwendet. Auch diese sind demontierbar mit hohem Recyclingwert bzw. wiederverwendbar eingebaut. Der Bürotakt ist aufstockbar. Die Trennwände lassen sich versetzen. Als Wandverkleidung wurde dort unter der Aussenhülle ein wärmedämmendes Leichtbauelement mit bauphysikalischen Eigenschaften verwendet. Carryspace – so die Produktbezeichnung des Düsseldorfer Herstellers – ist ein C-förmiges Profil aus verzinktem Stahl,

bedarfsweise auch in Aluminiumausführung. Die Profile sind mit PU-Schaum hoher Raumdichte ausgefüllt und erhalten damit gleichzeitig ihre Steifigkeit. Sie werden kraftschlüssig aneinandergekoppelt. Im Gegensatz zu Sandwichelementen verfügt Carryspace deshalb auch bei grossen Spannweiten über hohe Tragfähigkeit. Bei der Dach- und Wandbekleidung ist daher eine Minderung der Tragkonstruktion möglich. Die Gewichtseinsparung senkt auch den Fundamentaufwand. Bei einem Rückbau ist die Grundstücksrückgewinnung damit wesentlich erleichtert.

Durch Verwendung hochwertiger Baustoffe, die montiert und nicht dauerhaft verbunden werden, ist es gelungen, ein funktionstüchtiges, wartungsarmes und langlebiges Gebäude zu erstellen, wobei Nutzungsänderungen bis hin zum vollständigen Rückbau eingeplant sind.

*Korrugal
Malkastenstr. 3
4000 Düsseldorf 1*



Fabrikhalle in Bremen: vollständig demontabel und wiederverwertbar

Tagungen

Integrale Erschliessungsplanung land- und forstwirtschaftlich genutzter Gebiete im Voralpen- und Alpenraum

12./13.9.1989, Vitznau

Dieser Weiterbildungskurs wird vom Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen (Prof. Dr. V. Kuonen) der ETH Zürich organisiert. Vorträge und Exkursionen zu folgenden Themen sind vorgesehen: Grundsätzliches zur integralen Erschliessungsplanung; gesetzliche Grundlagen

der Erschliessung; Anforderungen von Land- und Alpwirtschaft an die Erschliessung; Anforderungen der verschiedenen Holzernteverfahren an die Erschliessung; Anforderungen des Natur- und Landschaftsschutzes an die Erschliessungsplanung; Bewertungsmethoden integraler Erschliessungen; Baugrundverhältnisse und Möglichkeiten der

Baustoffbeschaffung in verschiedenen geologischen und geotechnischen Formationen; politische Entscheidungsfindung bei integralen Erschliessungsprojekten; Beispiele integraler Erschliessungsplanungen

und Exkursionen.

Programm: Institut für Wald- und Holzforschung, Fachbereich Forstliches Ingenieurwesen, Dr. M. Winkler, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 32 54

Messen

Öko 89 – die Schweizer Messe für menschen- und umweltgerechte Lebensweise

22.–26.6.89, 9–18 Uhr, Züsä-Hallen, Zürich

Rund 300 Firmen und Organisatoren präsentieren an der Öko 89 ökologisch sinnvolle Produkte, Technologien und Verfahrensweisen. Die über 10 000 m² grosse Ausstellungsfläche in den Züsä-Hallen 1 bis 3 ist in einen allgemeinen und einen fachtechnischen Sektor eingeteilt. Im ersteren ist alles für den privaten Haushalt zu finden, unterteilt in die Bereiche Ernährung, Heilen, Bekleidung und Körperpflege, Haushalt und Entsorgung und Gartenbau sowie Tiere und Tierprodukte. Im Fachsektor, mit dem Titel «Energie + Bau» und eigenem Katalog eine eigentliche Spezialmesse in der Messe, sind Aussteller der Berei-

che Alternativenenergietechnik sowie Bauen und Wohnen zusammengefasst.

Im Rahmen der Ausstellung sind wieder verschiedene Sonderschauen und Aktionen zu sehen: Im «2. Schweizer Solar- und Elektromobil-Salon» stehen alltagstaugliche Fahrzeuge im Zentrum. Neben verschiedenen Attraktionen sind auch Probefahrten für das Publikum geplant. Besondere Velokonstruktionen ergänzen das Angebot an emissionslosen Fahrzeugen. Weitere Attraktionen sind u.a. die Biovina 89, eine Sonderschau über biologische Weine, eine Nutztierschau sowie ein grosses Biorestaurant.

Informationen: Sekretariat Öko 89, Oberdorfstr. 62, 8600 Dübendorf, Tel. 01/820 25 52

Ausstellungen

A. Cruz & A. Ortiz

21.6.–14.7. 1989, Architekturfoyer, ETH Zürich-Hönggerberg

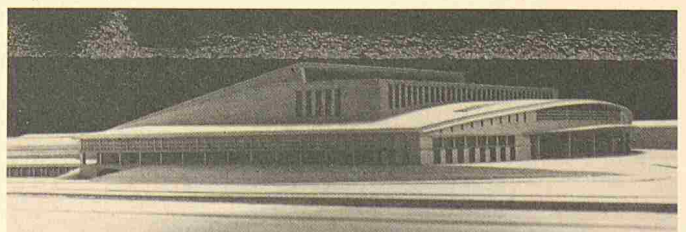
Antonio Cruz und Antonio Ortiz, 1948 und 1947 in Sevilla geboren, studierten gemeinsam an der Architekturschule von Sevilla und anschliessend in Madrid. Nach dem Abschluss eröffneten sie ein eigenes Architekturbüro in Sevilla. Mit einer Reihe Wohnbauten im historischen Zentrum von Sevilla wurde die Arbeit von Cruz & Ortiz zunehmend bekannt; als Teilnehmer an verschiedenen Wettbewerben gewannen sie 1. Preise.

In den letzten Jahren hat sich der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit vom städtischen Wohnungsbau hin zu öffentlichen Bauten verlagert. Darunter befinden sich Umbauten und Renovationen historischer Gebäude, welche zum Teil bereits ausgeführt sind.

Meist handelte es sich dabei um Aufgaben von grossem öffentlichen Interesse, wie z.B. der neue Bahnhof für Sevilla. Seit 1987 wirken Cruz & Ortiz als Gastdozenten an der Abteilung für Architektur der ETH-Zürich.

Die Ausstellung zeigt in einem ersten Teil ausführlich fünf ausgewählte Bauten mit der Absicht, einen Einblick in die vielseitigen Arbeitsfelder dieser spanischen Architekten zu geben. In einem zweiten Teil werden als kurzer Überblick weitere Projekte, Wettbewerbe und Bauten vorgestellt.

Zur Eröffnung der Ausstellung halten Antonio Cruz und Antonio Ortiz am 20.6. 1989 um 17 Uhr im Auditorium E3 ihren Abschiedsvortrag als Gastdozenten an der ETH, Titel: «Recent Works».



Modellaufnahme des Projektes für den Hauptbahnhof Sevilla